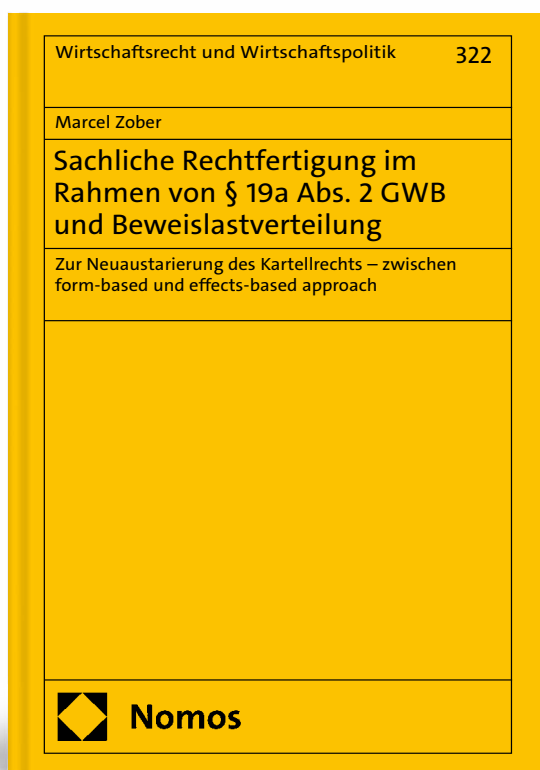




Sachliche Rechtfertigung im Rahmen von § 19a Abs. 2 GWB und Beweislastverteilung

Zur Neuaustarierung des Kartellrechts – zwischen form-based und effects-based approach

Von RA Dr. Marcel Zober

2025, 752 S., geb., 249,- €

ISBN 978-3-7560-2316-5

E-Book 978-3-7489-4965-7

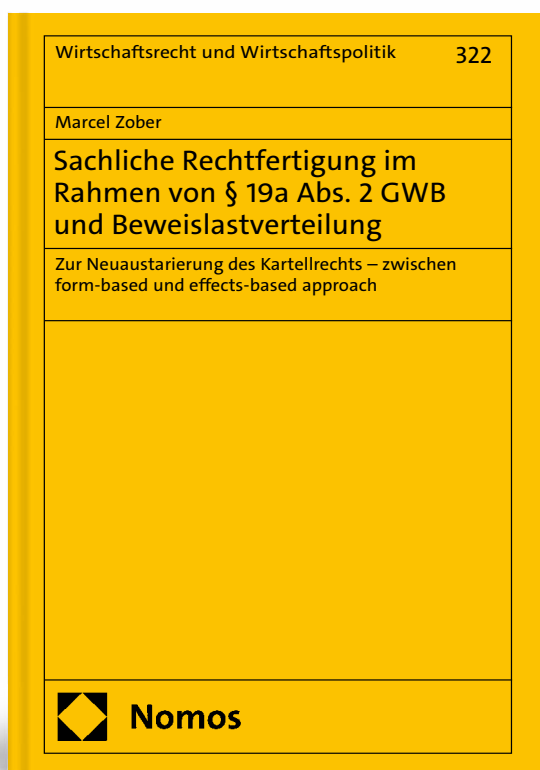
(Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik, Bd. 322)



In der 10. GWB-Novelle hat der deutsche Gesetzgeber § 19a GWB geschaffen und sich dafür entschieden, den Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung für den Wettbewerb diesbezüglich die Darlegungs- und Beweislast aufzuerlegen. In dieser Arbeit werden die Gründe herausgearbeitet, aus denen sich der Gesetzgeber – auch in Abgrenzung zum Digital Markets

Act – für diese Ausgestaltung entschieden hat. Darüber hinaus werden die Gründe systematisiert, auf die sich Unternehmen zur erfolgreichen Führung der sachlichen Rechtfertigung berufen können sowie die Zulässigkeit und Grenzen der Übertragung der Darlegungs- und Beweislast herausgearbeitet.





Sachliche Rechtfertigung im Rahmen von § 19a Abs. 2 GWB und Beweislastverteilung

Zur Neuaustarierung des Kartellrechts – zwischen form-based und effects-based approach

By RA Dr. Marcel Zober

2025, 752 pp., hc., € 249.00

ISBN 978-3-7560-2316-5

E-Book 978-3-7489-4965-7

(Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik, vol. 322)

In German



The German legislator introduced with the 10th amendment to the ARC Sec. 19a ARC. Companies with paramount significance for competition across markets can justify their behavior on the merits of the case at hand in proceedings pursuant to Sec. 19a(2) ARC. They carry the burden of proof in this regard. The author analyses why the German legislator decided to allow companies to justify their behavior. The European legislator decided not to

allow gatekeepers to justify their behavior in DMA proceedings, although the goal of the DMA is comparable. The author also analyses the reasons companies can invoke in order to justify their behavior and the admissibility and limits of the burden of proof placed on the companies.

